liberación

info +++ info +++ info +++ info +++ info +++ info +++ info

Eine Wandzeitung des Netzwerks Freiheit für alle politischen Gefangenen

www.political-prisoners.net

10. März 2010

18. März

Tag der politischen Gefangenen

Im Widerstand gegen die ausbeuterischen und unterdrückerischen Verhältnisse werden Jahr für Jahr unzählige Menschen in der BRD und weltweit in Knäste gesperrt. Sie sind dort der Repressionsmaschinerie des Staates ausgesetzt, wo sie - weitestgehend abgeschnitten von draußen, oftmals konfrontiert mit Folter, Willkür und langjährigen Haftstrafen - versuchen, ihren Kampf fortzuführen.
Das Knastregime, das darauf ausgerichtet ist, den Profit und die Herrschaftsverhältnisse aufrechtzuerhalten und auszubauen, stellt mit seinen repressiven Mitteln ein Instrument der herrschenden Klasse dar. So dienen ihre Knäste dazu, die politischen Gefangenen einzuschüchtern und zu brechen und die sozialen Gefangenen unter dem Vorwand der „Resozialisierung“ zu bestrafen und in den Produktions- und Verwertungskreislauf wieder einzugliedern.
Unser Ansatz kann es deshalb nur sein, den Kampf für die Befreiung der politischen und sozialen Gefangenen als integralen Bestandteil des Klassenkampfes zu sehen und ihn somit in die geführten sozialen und politischen Kämpfe einzubetten. Von daher darf die Angelegenheit der Gefangenschaft auch nicht nur auf den 18. März ausgelagert werden, sondern muss als ständig präsentes Thema in all die Bereichskämpfe Einzug halten.

Es ist die Angelegenheit von uns allen!
Der 18. März als Tag der politischen Gefangenen ist für uns Anlass, den Gefangenen eine Stimme zu verleihen und ihren Kampf - der auch unser Kampf sein muss - hier draußen sichtbar zu machen.
Wir rufen deshalb dazu auf, sich mit den politischen und sozialen Gefangenen zu solidarisieren und an den vielfältigen Aktionen und Aktivitäten rund um den 18. März zu beteiligen.

Knastkampf ist Klassenkampf!
Freiheit für alle politischen und sozialen Gefangenen!

www.political-prisoners.net